

## Bildungsfondsprojekte in den Jahren 2015 – 2017

- *Brackweder Gymnasium*  
**Schüler fördern internationale Schüler**  
Die Ausgangsidee ist so einfach wie auch wirkungsvoll und hat sich nunmehr seit fast 9 Jahren am Brackweder Gymnasium bewährt. Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 9 bis Q2 helfen Schülern und Schülerinnen der Erprobungsstufe und der Mittelstufe, Lerndefizite abzubauen. In dem Projekt wurde dieser Ansatz nun ausgeweitet indem Oberstufenschüler und auch Studenten, die zuvor die Oberstufe des Brackweder Gymnasiums besucht haben, mit großem Engagement die Schüler aus den internationalen Klassen unterstützen. Sie lesen mit ihnen Lektüren, üben Konversation oder arbeiten auch Themen aus der Grammatik auf. Dies hat viele positive Aspekte, denn neben dem Lernzuwachs entstehen auch soziale Kontakte.
- *Brackweder Realschule*  
**Bielefeld, meine neue Stadt**  
Die Schülerinnen und Schüler der internationalen Klasse führen auch in diesem Schuljahr Exkursionen zu ausgewählten Zielen der Region Bielefeld durch. Dies hat ihnen im letzten Jahr erheblich das „Ankommen“ erleichtert und die Lernatmosphäre gesteigert. Um ihnen das „Ankommen“ auch in den Regelklassen zu erleichtern, wird in diesem Jahr eine stärkere Anbindung zu den Regelklassen hergestellt. Die Klasse erstellte eine Fotoausstellung zu den Ausflügen, welche den Eltern und Lehrer-innen am Ende des Schuljahres präsentiert wurde.
- *Bückardtschule*  
**Ein theaterpädagogisches Projekt**  
Schülerinnen und Schüler der Internationalen Klasse nehmen an einem Theaterpädagogischem Projekt teil, welches in den Unterricht eingebettet ist. Eine Theaterpädagogin leitet das Projekt. Das einstudierte Stück wird in der Schule und in Jugendzentren aufgeführt.  
Die Schülerinnen und Schüler lernen so verschiedene kulturelle und soziale Einrichtungen kennen. Ein Besuch der Schülerinnen und Schüler im Stadttheater sowie eine Theaterführung runden das Projekt ab.
- *Bültmannshofschule*  
**Theater-AG an der Bültmannshofschule**  
Die Theater-AG wird durch das große Interesse und Engagement der Schülerinnen und Schüler fortgeführt. Es gab einige Aufführungen für Schülerschaft, Eltern, Interessenten aus dem Stadtteil, KiTa´s und Klienten des „ambulant unterstützen Wohnens“ und einen Besuch beim Stadttheater. Im nächsten Jahr soll es weitere Kooperationen mit dem Stadttheater und einem Theaterpädagogen geben, die Bühnenausstattung soll erweitert werden und zu den Stücken wird es eine Klavierbegleitung geben.

- *Bültmannshofschule*

**Kunstwerkstatt**

Das Projekt 'Kunstwerkstatt' öffnet den Schülerinnen und Schülern die Werkstätten der Universität Bielefeld im Fachbereich Kunst und Musik, wo sie von Studierenden betreut und praktisch angeleitet werden.

Im vergangenen Sommer haben die Schülerinnen und Schüler in der Natur „ästhetisch geforscht“ und sowohl die Umgebung als auch die gehörten Klänge zeichnerisch umgesetzt. An einem Präsentationsnachmittag wurden für Eltern und Interessierte die ersten Produkte präsentiert.

In diesem Schuljahr gibt es eine AG "Kunstwerkstatt", die sich wöchentlich trifft. Den Kindern wird im Rahmen dieser AG der Zugang zur vielfältigen Begegnung mit Kunst ermöglicht. Angedacht sind sowohl verschiedenste künstlerische Arbeiten in der Schule, aber auch regelmäßige Angebote in der Universität, die die Kinder besuchen und bei denen sie die Werkstätten des Fachbereiches Kunst und Musik nutzen.

Eine Ausstellung mit den Werken der Kinder ist geplant. So kann das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt und auch das Präsentieren der eigenen Werke gefördert werden. Anderen Kindern und natürlich auch den Eltern soll durch die Ausstellung ein erweitertes (vielleicht neues) Kunstverständnis – auch im Hinblick auf Kunst in unserer Stadt – nahe gebracht werden.

- *Ceciliengymnasium*

**FAIR TEILEN!**

In dem Projekt initiierten Schülerinnen und Schüler des Ceciliengymnasiums und des Helmholtz-Gymnasiums zusammen mit Studierenden des Unterrichtsfaches Pädagogik unterschiedliche Aktivitäten zum Thema „Ankommen“ für die Schülerinnen und Schüler der internationalen Klasse. In diesem Schuljahr soll das Projekt mit weiteren Aktivitäten zum Thema „Weiterkommen“ initiiert werden.

- *Gesamtschule Rosenhöhe*

**Blick über den Tellerrand**

Die Schülerinnen und Schüler der internationalen Klasse besuchten einmal im Monat historische, kulturelle und sportliche Veranstaltungen. Bei diesen Besuchen erhielten sie einen Blick hinter die Kulissen und sprachen mit Mitwirkenden der Veranstaltungen, Institutionen oder Vereinen. Die Exkursionen wurden vor- und nachbereitet, mit Kamera- und Fotoaufnahmen durch die Jugendlichen begleitet und zu ihrem „Blick über den Tellerrand“ zusammengestellt. Um allen Schülerinnen und Schüler besser gerecht zu werden, wird es in diesem Schuljahr verschiedene AG's geben, die jedoch auch an gemeinsamen Aktionen teilnehmen.

- *Gymnasium am Waldhof*  
**Scratchen & Quizzen**  
Mädchen aus der Sekundarstufe I und der Einführungsphase sollen ihre Hemmschwelle im Umgang mit dem Computer überwinden und mit Hilfe von "scratch" (eine erziehungsorientierte visuelle Programmiersprache für Kinder und Jugendliche) erste Programmierungen durchführen.  
So können z.B. Comics oder animierte Trickfilme zu selbst gewählten Themen oder ein Wissensquiz, das sich an den Unterrichtsinhalten der Naturwissenschaften orientiert, kreiert werden. Der Entstehungsprozess der Trickfilme, der Comics und des Wissensquiz wird medial dokumentiert.
- *Kuhlo-Realschule*  
**Schule und Jugendverband Hand in Hand – Ein nachhaltiges Obstbaumprojekt im Stadtteil Sieker**  
Die Kinder der Garten - AG werden zu Experten und Botschaftern für Obstbäume ausgebildet und erlernen im praktischen Umgang den ökologischen Nutzen von Obstbäumen.  
Anwohner sollen angesprochen und von der ökologischen Notwendigkeit einer Baumpflanzung überzeugt werden. Im Stadtviertel werden geeignete Standorte für Bäume gesucht und gemeinsam gepflanzt.
- *Luisenschule / Hellingskampschule*  
**Movi-e-motion**  
Schülerinnen und Schüler der Internationalen Klasse der Luisenschule veranstalteten Kino- und Spieleabende gemeinsam mit und für die Schülerinnen und Schüler der Hellingskampschule und luden zu diesen Abenden auch alle Kinder aus dem Ostmanturmviertel ein. Da durch die gemeinsamen Aktionen eine positive Atmosphäre entstanden ist und Anknüpfungspunkte geschaffen wurden, wird das Projekt auch in diesem Schuljahr fortgeführt. Dabei wird der Schwerpunkt auf die gemeinsame Erstellung von Videos zum Thema „Meine Heimat-deine Heimat- unsere Heimat“ gelegt, bei denen die Schülerinnen und Schüler von einer Medienpädagogin unterstützt werden.
- *Martin-Niemöller-Gesamtschule*  
**Meine Welt–mein Bielefeld. Das Lebensumfeld fotografisch erfassen**  
Im Mittelpunkt des Projekts stand die Erkundung Bielefelds aus Kinderperspektive. Nach einem Fotoworkshop, der die digitale Fotografie beinhaltet haben die Kinder Bielefeld mit ihren Augen fotografiert und zu ihrer „Bilderwelt aus Bielefeld“ zusammengestellt. Im nächsten Schuljahr wird das Projekt mit dem Schwerpunkt „Portraitaufnahmen“ weitergeführt. Dabei geht

es darum Gefühlswelten wahrzunehmen und zu entschlüsseln. Der Titel wird aus diesem Grund in „Zeig mir dein Gesicht-zeig mir dein Ich“ umbenannt.

- *Realschule Heepen*

**Jung und alt – Treffen der Generationen**

Schülerinnen und Schüler planten und führten Veranstaltungen für und mit älteren Menschen durch. Man war gemeinsam aktiv, knüpfte Kontakte und baute Hemmschwellen ab. Dadurch entstand eine hohe Sensibilisierung für das Thema „Alt werden“ und „Krankheit“. Viele Erlebnisse boten Anlässe zum fächerübergreifenden Lernen in der Schule. Da vom gemeinsamen „Spielen“ bei dem Zusammenkommen am meisten profitiert wurde, wird bei dem Projekt im nächsten Schuljahr der Schwerpunkt auf gemeinsame Spieletreffs gelegt.

- *Realschule Senne*

**Kulturelle Vielfalt und Freizeiteinrichtungen**

Die Schülerinnen und Schüler der Internationalen Klasse unternahmen verschiedenste Freizeitaktivitäten und besuchten kulturelle Veranstaltungen in Bielefeld, dies diente als sprachfördernde Maßnahme. Die gemeinsamen Aktionen wurden mit dem Camcorder aufgezeichnet, und nach der entsprechenden Bildbearbeitung mit den Schülerinnen und Schülern reflektiert. In diesem Schuljahr wird es eine Verknüpfung mit den Regelklassen geben und es soll durch das gemeinsame Kochen ein Kochbuch entstehen.

- *Stiftsschule*

**Vergissmeinnicht**

Durch das Projekt „Vergissmeinnicht“ und die Besuche im „Alten- und Pflegeheim“ wurden die Schülerinnen und Schüler sehr stark für die Themen „Alt werden“ und „Demenz“ sensibilisiert. Es gab viele Gespräche zum Umgang mit demenzten Menschen und der Vorstellung über das Leben als alte Menschen. Eigene Erfahrungen konnten verbalisiert werden und Sorgen und Ängste konnten angesprochen werden. Die „alten Menschen“ füllten sich wahrgenommen und wertgeschätzt. Dieses Projekt wurde in einer Fotodokumentation festgehalten, die jetzt im alten Rathaus zu sehen ist. Aufgrund der positiven Aspekte, soll auch in diesem Jahr das Projekt fortgeführt werden.

- *Theodor-Heuss-Realschule*

**OWL für Kids**

Das Projekt hat die Schülerinnen und Schüler der internationalen Klasse im letzten Schuljahr beim Erwerb der Bildungssprache, der Schriftsprache und der konzeptionellen Mündlichkeit positiv unterstützt und ihnen ein besseres „Ankommen“ ermöglicht. Sie führten Exkursionen zu ausgewählten Ausflugszielen der Region OWL durch, die am Ende des Schuljahres in Form einer Fotoausstellung ausgestellt wurden. Im folgenden Schuljahr wird das Projekt auf alle IK`s der Schule ausgeweitet und es wird mit den Regelklassen verknüpft um eine bessere Integration in den Schulalltag zu ermöglichen. Zudem wird es regionaler, sodass der Titel des Projektes in diesem Jahr in „Bielefeld für Kids“ umbenannt wird.

- *Vogelruthschule*

**Spielend Lernen und integrieren**

Das theaterpädagogische Projekt von Schülerinnen und Schüler der Internationalen Klasse, das von einer Theaterpädagogin geleitet und von Studierenden des Lehramts begleitet wurde, wird aufgrund der positiven Lernerfahrungen fortgeführt. Die Schülerinnen und Schüler lernten über das Theaterspielen hinaus andere kulturelle Angebote im Umfeld kennen und haben Aufführungen gestaltet. Im nächsten Jahr sollen sowohl Regelklassenschüler als auch die Eltern noch mehr in das Projekt miteinbezogen werden und das Projekt soll in einem anderen Zeitrahmen stattfinden (zweimal wöchentlich und Block).